

Pressemitteilung 150/2025 vom 26. Juni 2025

Anzahl der erfolgreich beendeten Ausbildungen zur Pflegefachperson 2024 gegenüber dem Vorjahr fast unverändert

Im Jahr 2024 haben 890 Personen die Ausbildung zum Pflegefachmann bzw. zur Pflegefachfrau in Thüringen erfolgreich abgeschlossen. Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik haben davon 879 Personen (98,8 Prozent) einen generalistischen Abschluss als Pflegefachmann bzw. Pflegefachfrau gewählt und 11 Personen (1,2 Prozent) einen Abschluss mit dem Schwerpunkt Gesundheits- und Kinderkrankenpflege. Damit hat sich die Zahl der erfolgreich beendeten Ausbildungen gegenüber 2023 kaum verändert (2023: 889 Absolventinnen und Absolventen).

Für das Berichtsjahr 2024 liegen erstmals Ergebnisse von Pflegestudierenden¹⁾ an Hochschulen vor. Ende 2024 befanden sich in Thüringen 20 Studierende in einem Pflegestudium.

Bis zum Stichtag 31.12.2024 begannen 1 684 Personen, davon 432 Männer²⁾ (25,7 Prozent) und 1 252 Frauen²⁾ (74,3 Prozent), eine Ausbildung in diesem Beruf. Dies waren 1,3 Prozent neu abgeschlossene Ausbildungsverträge weniger als zum Vorjahreszeitpunkt. Ende 2024 befanden sich insgesamt 4 005 Personen in Ausbildung zum Pflegefachmann und zur Pflegefachfrau.

Von den 1 684 Auszubildenden, die eine Ausbildung begannen, waren 26,5 Prozent (447 Personen) unter 18 Jahren alt. 24,0 Prozent (405 Personen) waren 18 oder 19 Jahre alt. Im Alter zwischen 20 und 29 Jahren befanden sich 35,9 Prozent (604 Personen) und im Alter zwischen 30 und 39 Jahren 8,8 Prozent (149 Personen) der Auszubildenden. 40 Jahre oder älter waren 4,7 Prozent bzw. 79 Auszubildende zu Beginn ihrer Ausbildung.

Die Möglichkeit einer Berufsausbildung in Teilzeit haben von den 1 684 neuen Auszubildenden 1,8 Prozent (31 Personen) genutzt. Ein Jahr zuvor waren das 80 Personen.

1) Neben der beruflichen Pflegeausbildung gibt es die Möglichkeit eines Pflegestudiums an Hochschulen, welches mit dem Pflegestudiumstärkungsgesetz (PflStudStG) seit 2024 vergütet und finanziert wird. An einigen Hochschulen konnte das Pflegestudium bereits vor dem Jahr 2024 begonnen werden, ab 2024 setzte die Finanzierung ein. Die vorliegenden Ergebnisse entstammen der amtlichen Datenerhebung auf Grundlage der Pflegeberufe-Ausbildungsfinanzierungsverordnung (PflAFinV).

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / -91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

2) Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sachgebiet Bildung und Kultur

Telefon: 03 61 57 334-25 13

Pressestelle

Telefon: 03 61 57 331-91 13

E-Mail: presse@statistik.thueringen.de

**Auszubildende in Thüringen in den Berichtsjahren 2021 bis 2024
nach der Pflegeberufe-Ausbildungsfinanzierungsverordnung (PflAFinV)**

Merkmal	2021	2022	2023	2024
Neue Auszubildende¹⁾ am 31.12.	1 681	1 598	1 706	1 684
davon				
männlich	400	401	422	432
weiblich	1 281	1 197	1 284	1 252
davon im Alter von ...				
unter 18 Jahren	424	388	408	447
18 bis unter 20 Jahren	439	400	414	405
20 bis unter 30 Jahren	563	563	637	604
30 bis unter 40 Jahren	159	164	158	149
40 Jahren und älter	96	83	89	79
davon				
Vollzeit	1 661	1 565	1 626	1 653
Teilzeit	20	33	80	31
Im Berichtsjahr erfolgreich abgeschlossene Ausbildungen	-	-	889	890

1) Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

- nichts vorhanden (genau Null)

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.